

Juden und Christen – was eint uns, was trennt uns

Studientag mit dem jüdischen Bibelfachman Dr. Yuval Lapid über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Juden und Christen



Das Neue Testament ist untrennbar mit dem Alten Testament, der Heiligen Schrift der Juden, verbunden. Schon bei oberflächlicher Lektüre des Neuen Testaments springt dem aufmerksamen Leser die Fülle orientalisch-hebräischer Begriffe ins Auge - *Hallejuja, Hosanna, Amen, Maranata, Ephata, Talita kumi, Eli Eli Lama asawtani, Fest der ungesäuerten Brote, Tempelweihfest Sabbat* u.v.m. Der christliche Glaube hat sich in einem langen Ablösungsprozess aus dem reichen jüdischen Mutterglauben herausentwickelt.

Welche sind die Charakteristika dieses reichen jüdischen Mutterglaubens?

Welches Menschen- und Gottesbild besitzt das Judentum?

Welche zentralen bibelgeprägten Feste praktiziert der gläubige Jude?

Glauben Juden an ein Leben nach dem Tod?

Welche liturgischen Gebete verbinden Juden und Christen?

Auf diese und weitere Fragen der Teilnehmer wird unserer jüdischer Gastreferent während des Studientages professionell und passioniert eingehen. Wer ihn bereits am Israelsonntag erlebt hat, kann das sicher bestätigen.

Datum: 28.01.2017

Uhrzeit: ab 10-18 Uhr

10-13 Uhr Seminareinstieg

13 Uhr Mittagessen

14-17 Uhr Seminarfortführung

17 Uhr Abschlussandacht

Kosten: 25 Euro (inkl. Mittagessen)

Anmeldeschluss: 15.01.2017